



Der Europäische Rechtsrahmen für KI: Ein Überblick über KI-Verordnung und Data Act

Prof. Dr. Mary-Rose McGuire
European Legal Studies Institute, Universität Osnabrück

Einleitung

Künstliche Intelligenz & Daten

In der Tagespresse:

- Begeisterung für bahnbrechende Innovationen
- Berichte über Risiken und Gefahren
- Warnung: KI blind zu vertrauen

Prägung durch US-amerikanischen Kontext

- Faktische Unterschiede: Bevölkerung, Geschäftsmodelle
- Rechtliche Unterschiede: Regulierung ex post, Urheberrecht

Claim der Europäische Union

- Europäischer Weg
- Wahrung von Grundrechten und europäischen Werten
- Vorreiter der Regulierung

Einleitung

Künstliche Intelligenz & Daten

Überblick

- I. EU KI-Strategie & EU-Datenstrategie
- II. Überblick über den Regelungsrahmen
 1. Daten
 2. Künstliche Intelligenz
 3. Wettbewerbsrecht
 4. Cybersecurity
- III. Zwei besonders praxisrelevante neue Rechtsakte
 1. Die KI-Verordnung
 2. Der Data Act

Beispiel: Einsatz von KI im Personalwesen

Vielversprechend, aber Diskriminierungspotential

- KI-Verordnung: Transparenzpflichten
- Data Act: Nutzung von Daten zur Erfüllung der Pflichten

I. EU Strategie

KI „kann auch dazu beitragen, einige der größten Herausforderungen zu meistern, mit denen wir weltweit konfrontiert sind – von der Behandlung chronischer Krankheiten oder der Senkung der Zahl der Straßenverkehrstoten bis hin zum Kampf gegen den Klimawandel oder der Antizipation von Bedrohungen für die Cybersicherheit.“

KI auf der Agenda der EU

- KI-Strategie in USA (2016), Japan und Korea (2017), EU (2018)
- **Künstliche Intelligenz für Europa (25.4.2018)**
Betont Chancen:
Medizinbereich: Tumorerkennung, Herzinfarkterkennung
Agrarsektor: Tierhaltung, Bewässerung, Düngemittelreduktion
Vergleich mit Innovationssprüngen: Kerntechnologie des 21. Jhdts.

Kernpunkte

- Europäische Werte (Grundrechte, Ethik)
 - Kontinuierliche Weiterentwicklung bestehenden Rechtsrahmens
 - Führungsrolle auf globaler Ebene
 - Innovationsförderung
 - Rechtssicherheit, nicht Haftungsverschärfung (KMU)
- *Ziel ist nicht maximaler technischer Fortschritt, sondern Technologie, die mit Allgemeininteressen im Einklang steht.*

I. EU Strategie

„Die EU verfügt über einen soliden und ausgewogenen Rechtsrahmen, auf dem der globale Standard für ein nachhaltiges Konzept für diese Technologie aufgebaut werden kann.“

KI-Strategie 2018: Ankündigungen für Rechtsrahmen

- **Haftung:** Überprüfung der Sicherheits- und Produkthaftungsregelungen (PH-RL, KI-Haftungs-RL)
- **Risiken:** Bedrohungen (rechtswidrige Nutzung oder Angriffe), Cybersecurity
- **Weiterentwicklung DSGVO:** Weichenstellungen für KI (Art. 13, 22)
- **Hochwertige Daten:** breitere Verfügbarkeit von in Privatbesitz befindlichen Daten (Anreiz zum Daten teilen / Data Act)

KI-Strategie: Koordination

- 70 gemeinsame Maßnahmen:
engere und effizientere Zusammenarbeit **zwischen den Mitgliedstaaten** und der Kommission
- **Schlüsselbereiche:**
Forschung, Investitionen, Markteinführung, Kompetenzen und Begabungen, Daten und internationale Zusammenarbeit

□ *Weiterentwicklung statt Neuordnung des Rechtsrahmen*

I. EU KI-Strategie

Ein europäisches Konzept für Exzellenz und Vertrauen

„Sie wird unser Leben verändern, indem sie die Gesundheitsfürsorge verbessert (z.B. durch präzisere Diagnostik und bessere Prävention von Krankheiten), die Effizienz der Landwirtschaft erhöht, zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel beiträgt, die Effizienz von Produktionsanlagen durch vorausschauende Wartung steigert, die Sicherheit der Europäerinnen und Europäer erhöht und noch auf viele andere Arten und Weisen, die derzeit gar nicht völlig absehbar sind.“

„Gleichzeitig birgt die Künstliche Intelligenz (KI) eine Reihe potenzieller Gefahren z.B. wegen undurchsichtiger Entscheidungsprozesse oder wegen Diskriminierung aufgrund des Geschlechts oder anderer Faktoren, durch Eingriffe in unser Privatleben oder Missbrauch zu kriminellen Zwecken.“

Weißbuch 2020 „für Exzellenz und Vertrauen“

- Setzt auf „Brussels Effect“ der DSGVO
- **Konkretere Beispiele für Vorteile**
 - Gesundheitsfürsorge
 - Effizienz der Landwirtschaft
 - Klimaschutz/Anpassung an den Klimawandel
 - Predictive Maintenance
 - Sicherheit der Europäerinnen und Europäer
 - ... und viele andere Arten und Weisen, die derzeit gar nicht völlig absehbar sind.
- **Benennung der Risiken**
 - undurchsichtige Entscheidungsprozesse
 - Diskriminierung aufgrund des Geschlechts oder anderer Faktoren
 - durch Eingriffe in unser Privatleben oder
 - Missbrauch zu kriminellen Zwecken
- **4 Kernprobleme: KI muss so sicher sein wie analoge Produkte**
 - Diskriminierung verhindern (KI-VO)
 - Haftungsregelungen für „Blackbox“ (PH-RL, KI-Haftungs-RL)
 - Veränderlichkeit von KI (Digitale Inhalte, PH-RL)
 - Cybersicherheit (Cybersecurity, Cybersicherheit)

□ *Keine Regelung für Daten!*

I. EU Strategie

Beispiel: ChatGPT
100 Mio. Nutzer in Europa

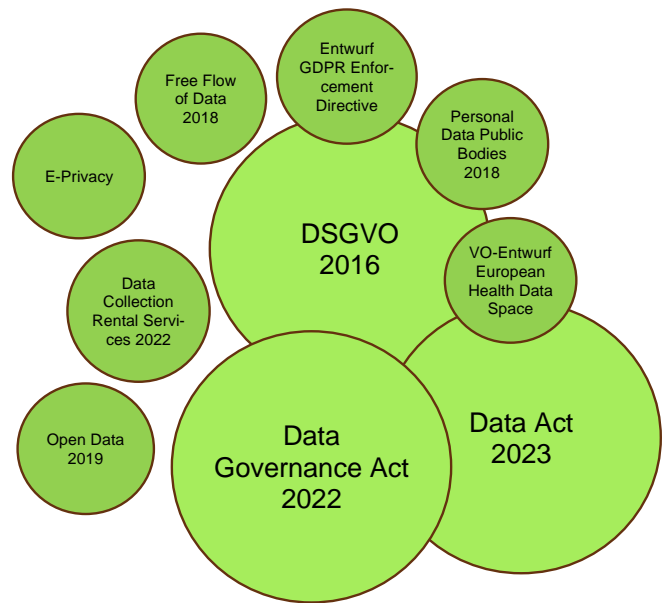


EU-Datenstrategie 2020

- Nennt ohne ausdrückliche Bezugnahme als Begründung für die Datenstrategie Vorteile, die auf KI-Anwendungen beruhen:
 - **Green Deal:** Windparks nutzen Industriedaten, um die visuelle Wirkung zu verringern und die Windkraft optimal auszunutzen.
 - **bessere Mobilität:** Durch Echtzeit-Benachrichtigung über verspätete Züge können 27 Mio. Arbeitsstunden eingespart werden. Das summiert sich auf 740 Mio. EUR an Arbeitskosten.
 - **Medizin:** Bei der Malaria-Bekämpfung können durch eine bessere Ressourcenzuweisung weltweit bis zu 5 Milliarden Euro an Gesundheitskosten eingespart werden.
- Abhängigkeit von USA reduzieren
- Ziel: Binnenmarkt für Daten: Unionsrecht + europäische Werte
 - **Teilen von Daten:** innerhalb der EU und branchenübergreifend zum Vorteil aller
 - **DSGVO:** muss in vollem Umfang eingehalten werden
 - **Regeln für Datenzugang/-nutzung:** gerecht, praktikabel und eindeutig
- *Globale Wettbewerbsfähigkeit & Datensouveränität*

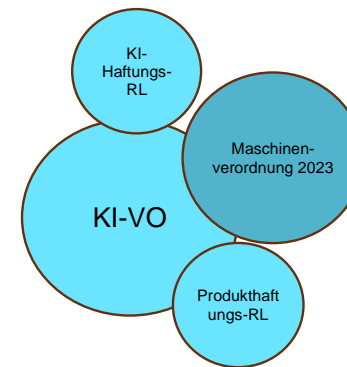
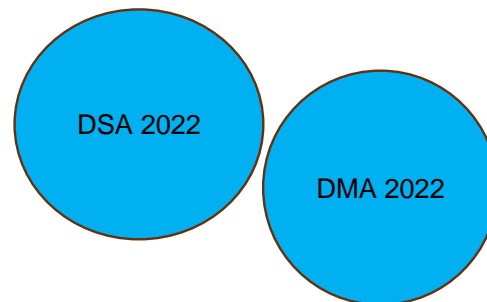
II. Rechtsrahmen

Handlungsfelder



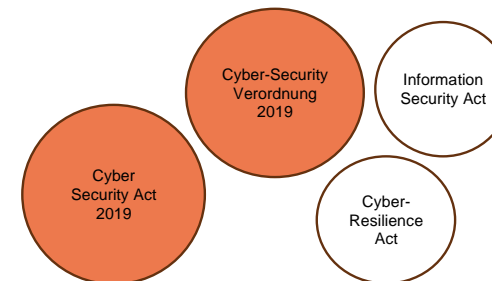
Datenrecht

Wettbewerbsrecht



Künstliche Intelligenz

Cybersecurity



II. Rechtsrahmen

Handlungsfelder

- **Daten**
 - DSGVO: Schutz personenbezogener Daten
 - Data Act: Wertschöpfung aus Maschinendaten fair verteilen
 - Data Governance Act: Zugang zu öffentlichem Datenbestand

- **Künstliche Intelligenz**
 - KI-Verordnung: Definition + Pflichtenkatalog
 - KI-Haftungs-RL: Anpassung des Deliktsrechts (Blackbox)
 - Produkthaftungs-RL: Anpassung des Inverkehrbringens (Updates)

- **Wettbewerbsrechts**
 - DMA: Vermeidung von Datenmonopolen durch Gatekeeper (USA)
 - DSA: Regulierung von Online-Plattformen (illegale Inhalte)

- **Cyber Security**
 - Cybersecurity-VO: Sicherheitsarchitektur für öffentliche Netze
 - Cyber Resilience Act: Sicherheitsstandard für digitale Produkte

□ *Neben Grundregel immer sektorspezifische Normen beachten!*

III. KI-VO & Data Act

Europäischer Rechtsrahmen für KI

- **KI-Verordnung**
 - Definition von KI (technologieneutral)
 - Unterscheidung nach Risikostufen
 - Definiert Sicherheitsanforderungen/Pflichten für KI-Hersteller und -Nutzer

- **KI-Haftungs-RL**
 - Harmonisiert nationales Deliktsrecht / § 823 Abs. 1 i.V.m. Grundsätzen der Produzentenhaftung
 - Vermutung eines ursächlichen Zusammenhangs zwischen Verschulden und vom KI-System erzielten Ergebnis, das zu einem Schaden geführt hat
 - Pflicht zur Offenlegung von Beweismitteln bei Hochrisiko-KI
 - Bei Hochrisiko-KI Gleichlauf mit geplanter Produkthaftungs-RL

- **Maschinenverordnung**
 - Konformitätsbewertung auch für KI-Produkte / wechselseitiger Bezug

- *Innovationsfreundlich: Keine neuartige oder eigenständige Haftung*

III. KI-VO & Data Act

Begriff der KI

„ein maschinengestütztes System, das für einen in wechselndem Maße autonomen Betrieb ausgelegt ist, das nach seiner Einführung anpassungsfähig sein kann und das aus den erhaltenen Eingaben für explizite oder implizite Ziele ableitet, wie Ergebnisse wie etwa Vorhersagen, Inhalte, Empfehlungen oder Entscheidungen hervorgebracht werden, die physische oder virtuelle Umgebungen beeinflussen können“

Die Verordnung über Künstliche Intelligenz

Ziel: transparente, zuverlässig und sichere KI-Systeme

5 Risikostufen

1. KI-Systeme mit **unannehmbarem Risiko**
z.B. *Social Scoring*: verboten
2. KI-Systeme mit **hohem Risiko**
z.B. kritische Infrastrukturen oder Sicherheitskomponenten von Produkten: besondere Pflichten, u.a.
 - Konformitätsbewertungsverfahren
 - Risikomanagement-System
 - Hohe Anforderungen an die Datenqualität, Robustheit, Cybersicherheit
 - Umfangreiche technische Dokumentationen
 - Angemessene menschliche Aufsicht zur Minimierung der Risiken
3. KI-Systeme mit **geringem Risiko**: nur Transparenzpflichten
4. **Basismodelle: Dokumentations- und Transparenzpflichten**
5. KI-Systeme mit **minimalem Risiko**
z.B. Videospiele und Spamfilter: nicht geregelt

□ *Pflichten für Basismodelle sichern Entwicklungsoffenheit ab*

III. KI-VO & Data Act

KI-Verordnung (AI-Act)

Verordnung des europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung harmonisierter Vorschriften für Künstliche Intelligenz (Gesetz über Künstliche Intelligenz) und zur Änderung bestimmter Rechtsakte der Union

Fundstelle

<https://artificialintelligenceact.eu/de/ai-act-explorer/>

Die Verordnung über Künstliche Intelligenz

- **Klassifizierung von KI-Systemen:**
Hochrisiko-KI-Systeme, wie z.B. autonome Fahrzeuge oder Systeme zur Bewertung von Kreditwürdigkeit, unterliegen strengeren Anforderungen und Kontrollen als KI-Systeme mit geringerem Risiko, wie z.B. Chatbots.
- **Anforderungen an KI-Systeme:**
Mindestanforderungen für KI-Systeme: insbesondere Datenqualität, menschliche Überwachung und Kontrolle, Transparenz, Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen, Einhaltung ethischer Grundsätze.
- **Konformitätsbewertung und Zertifizierung:**
Hochrisiko-KI-Systeme müssen vorab einer Konformitätsbewertung und Zertifizierung unterzogen werden.
- **Verantwortung und Sanktionen:**
Verantwortung für den Einsatz von KI-Systemen liegt primär bei den Anbietern und Betreibern der Systeme.
- **Überwachung und Aufsicht:**
Die Verordnung sieht vor, dass die Überwachung und Aufsicht durch die Mitgliedstaaten der EU erfolgt.

□ *Pflichten greife frühestens im November 2024, spätestens im Mai 2027*

III. KI-VO & Data Act

Data Act

Verordnung (EU) 2023/2854 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2023 über harmonisierte Vorschriften für einen fairen Datenzugang und eine faire Datennutzung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) 2017/2394 und der Richtlinie (EU) 2020/1828 (Datenverordnung)

Fundstelle

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32023R2854>

Der neue Data Act

Anwendungsbereich: Smarte Geräte und Industrie 4.0

- Hersteller, Dateninhaber und Nutzer von vernetzten Geräten, zum Beispiel Haushaltsgeräten, Maschinen oder Autos.
- Aber: Sensible Daten und Geschäftsgeheimnisse bleiben geschützt.

Regelungskonzept

- Maschinen und Sensoren generieren große Mengen von Daten. Unterschiedliche Beteiligte haben ein Interesse an der Nutzung dieser Daten.
- Bislang können die Akteure dies vertraglich weitgehend frei regeln, haben aber oftmals ungleiche Marktmacht.
- Um Verhandlungsgleichgewicht wieder herzustellen sieht der Data Act vor, dass alleine der Nutzer über seine Daten und deren Nutzung entscheidet. Er kann sie auch an Dritte weitergeben.
- Nutzer sollen ihren Anbieter von Datenverarbeitungsdiensten einfacher wechseln können.

□ *Ab September 2025 ist für jede Datennutzung im IoT-Bereich eine vertragliche Zustimmung erforderlich.*

Zusammenfassung

Der Europäische Rechtsrahmen für KI & Daten

- **EU verfolgt eigenständigen, wertorientierten Ansatz**
 - Ziel ist nicht maximaler technischer Fortschritt, sondern Technologie, die mit Allgemeininteressen im Einklang steht.

- **Rechtsrahmen umfasst vier verschiedene Handlungsfelder**
 - Datenrecht, KI, Wettbewerbsrecht und Cybersicherheit
 - Gemeinsames Ziel: verlässlicher, transparenter und sicherer Rahmen

- **EU baut auf „Exportschlager“ DSGVO auf**
 - KI-Verordnung ist die weltweit erste Regulierung
 - Data Act sichert gerechte Verteilung der Wertschöpfung

- **KI-Verordnung & Data Act**
 - zurückhaltend, technologieneutral und risikobasiert
 - Wertschöpfung soll fair verteilt werden; Sonderregelungen für KMU

- *KI-VO gilt ab November 2024 / Data Act ab September 2025!*

Vorarbeiten & Laufende Projekte

- Hartmann/McGuire/Schulte-Nölke**
 Datenzugang bei smarten Produkten nach dem Entwurf für ein Datengesetz (Data Act) – Rechtliche Rahmenbedingungen für die Vertragsgestaltung, RD*i* 2023, S. 49-59.
- McGuire/Schulte-Nölke**
 Smarte Maschinen & digitale Produkte: Auswirkungen der Umsetzung der Warenkauf-RL und Digitale-Inhalte-RL auf B2B-Verträge , ZdiW 2022, S. 397-403.
- McGuire/Schulte-Nölke**
 Smarte Maschinen: Vertragsgestaltung & AGB-Kontrolle, ZdiW 2022, S. 437-441.
- McGuire/Schulte-Nölke**
 Ansprüche des Nutzers gegen den Dateninhaber nach dem Data Act, ZdiW 2024, S. 73-79.



UOS Forschungsstelle Recht & Datenökonomie

Prof. Dr. Mary-Rose McGuire

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht,
Recht des Geistigen Eigentums sowie
deutsches und europäisches
Zivilprozessrecht

mmcguire@uos.de

Prof. Dr. Hans Schulte-Nölke

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht,
Europäisches Privat- und
Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung
und Europäische Rechtsgeschichte

schulte-noelke@uni-osnabrueck.de

